

Ein posthumes Andenken an den King of Pop

Am 25. Juni 2009 ging ein Aufschrei durch die Welt, als bekannt wurde, dass der King of Pop an einer Überdosis des Narkotikums Propofol verstarb. Doch schon zu Lebzeiten galt Michael Jackson als Legende, an die niemand vorbeikam. Man denke nur an die Vorwürfe des Kindesmissbrauchs und die bis dahin unerreichten Live-Auftritte, für die jeder Fan sein letztes Hemd gegeben hätte. Das absolute Highlight war aber jener Moment, wenn man eine Einladung auf die legendäre Neverland Ranch bekam. Vielen blieben bis heute die Toren verschlossen, wenn es da nicht Henry Leutwyler gäbe, der mit "Neverland Lost" einen exklusiven Einblick in Jackos Privatschatz gibt.

Es ist ein Buch, das eines Michael Jackson mehr als würdig ist. Es spiegelt das Innenleben des größten Superstars unserer Zeit wider, indem es vollgespickt ist mit Bildern voller Klimbim, Glitzer und Glamour. Die Zerrissenheit, die Jacko von Kindheitsbeinen an über all die Jahre begleiten sollte, wird beinahe auf jedem Foto wieder sichtbar. Trotz seiner 50 Jahre, die der Musiker erreichen sollte, ist Jackson in seinem Herzen stets ein Kind geblieben - ganz wie Peter Pan, der sich gegen die Erwachsenen stets zur Wehr setzte. Nicht umsonst hat sich Jackson für sein riesiges Anwesen den Namen Neverland Ranch (auf deutsch "Nimmerland") erdacht.

Erstmals bekommt man den King of Pop von seiner ganz privaten Seite zu sehen, wobei Henry Leutwyler keine Worte, sondern seine Fotos sprechen lässt. Damit erweist sich "Neverland Lost" als eine außergewöhnliche Sammlung, bestehend aus Porzellanfiguren, Glitzerklamotten, Engelsflügeln und wahren Schmuckstücken, die nicht nur Jackson-Fans zu wahren Freudausrufen animieren. Dabei gelingt dem Schweizer Fotografen ein kleines Kunststück, denn er entzieht dem Mythos Michael Jackson den Schleier, der ihn stets zu umgeben schien. So entsteht ein unvergleichliches Porträt eines Menschen, der trotz seines vielen Geldes und Weltruhms nie sein vollkommenes Glück fand.

Seit über 40 Jahren veröffentlicht der Göttinger Steidl Verlag hochwertige Bildbände, die ihren Betrachtern unvergessliche Momente schenken und zum entzückten Betrachten einladen. Auch mit Henry Leutwylers intimes Michael-Jackson-Porträt "Neverland Lost" gelingt dem Verlag ein großer Hit, der nicht nur den Fans des King of Pop Freude bereiten wird. Noch nie konnten Außenstehende solch einen detailreichen und zugleich liebevollen Blick in Jacksons Privatschatz werfen, wie es ihnen mit dem vorliegenden Werk geboten wird. Einen großartigen Bildband schenkt Leutwyler dem Betrachter mit "Neverland Lost".

Susann Fleischer 26.07.2010

Quelle: www.literaturmarkt.info